

# Pressemitteilung

Nr. 30 / 2024 – 30. August 2024

**Sperrfrist: 10 Uhr**

## Arbeitsmarkt beeinflusst von konjunkturellen Schwächen und Transformationsgeschehen – Ausbildungsmarkt bietet weiter viele Chancen

- **30.544 Arbeitslose (+1.469)**
- **Arbeitslosenquote 5,3% (+0,2)**
- **7.808 freie Stellen (-459)**
- **Angezeigte Kurzarbeit im August 2024: 47 Anzeigen für 543 Personen**
- **Realisierte Kurzarbeit im Februar 24: 105 Betriebe für 2.975 Personen**

### Arbeitslosigkeit

Im August lag die Arbeitslosenquote im Agenturbezirk Stuttgart bei 5,3 Prozent. Sie stieg gegenüber dem Vormonat um 0,2 Prozentpunkte an, gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,6. Insgesamt waren 30.544 Personen arbeitslos (16.099 Männer und 14.445 Frauen), das sind 1.469 mehr als im Vormonat und 3.661 mehr als im August 2023.

Auf die Grundsicherung (Jobcenter/ Rechtskreis SGB II) entfielen 19.177 der insgesamt 30.544 Arbeitslosen, 865 mehr als im Vormonat, und 2.039 mehr als im August 2023.

11.367 arbeitslose Männer und Frauen entfielen auf die Arbeitslosenversicherung (Arbeitsagenturen/ Rechtskreis SGB III). Der Bestand der Arbeitslosen ist hier um 604 Personen gegenüber dem Vormonat und um 1.622 gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen. Damit liegt der prozentuale Anstieg der Arbeitslosigkeit im SGB III (plus 5,6 Prozent gegenüber Vormonat, plus 16,6 Prozent gegenüber August 2023) über dem Anstieg im SGB II (plus 4,7 Prozent gegenüber Vormonat, plus 11,9 Prozent gegenüber August 2023).

„Der aktuelle Anstieg der Arbeitslosigkeit ist saisonüblich: Es enden viele Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse“, ordnet Tobias Pieper, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Stuttgart, ein. „Zudem drosseln zahlreiche Unternehmen in den Sommermonaten ihre Produktion. Beim Vergleich zu den Vorjahreszahlen machen sich allerdings die schwächelnde Konjunktur und das schon länger anhaltende Transformationsgeschehen bemerkbar. Unser Agenturbezirk ist da besonders gefordert, weil er von den Schlüsselbranchen Automotive und Maschinenbau geprägt ist. Hier verzeichnen wir in den vergangenen Monaten zunehmende Beratungen zur Kurzarbeit.“ Positiv stimme, dass aufgrund der anhaltenden Dynamik und Aufnahmefähigkeit auf dem Arbeitsmarkt weiter viele Menschen eine neue Beschäftigung finden.

## **Zu- und Abgänge**

Im August nahmen 1.446 Frauen und Männer eine Arbeit auf, das sind 344 weniger als im Vormonat. Aus Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet haben sich 2.308 Personen, das sind 58 weniger als im Vormonat.

„Zum Ende des Ausbildungsjahres hin liegt unser Fokus auf den Jugendlichen, die nicht von ihren Ausbildungsbetrieben übernommen werden. Wenn das nicht klappt, finden viele frische Fachkräfte mit unserer Unterstützung schon im Herbst einen neuen Job oder eine Alternative“, so Pieper.

Trotz der angespannten Konjunktur wüssten die Unternehmen, dass es gerade auch vor dem Hintergrund des demographischen Wandels wichtig ist, sich ihre Fachkräfte von morgen zu sichern.

Im August hatten sich 2.279 Personen nach abgeschlossener Ausbildung oder Maßnahme arbeitslos gemeldet. Die Zahl sank gegenüber August vor einem Jahr um 2,4 Prozent.

## **Freie Stellen**

Im August verzeichnete die Agentur für Arbeit Stuttgart 7.808 freie Stellen. Der Bestand nahm gegenüber dem Vormonat um 459 Stellen ab, gegenüber dem Vorjahresmonat ging er um 1.512 Stellen zurück. Der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen liegt damit unter Vorjahresniveau. Bei den Zugängen seit Jahresbeginn stellt sich die Entwicklung weiter positiv dar: Seit Januar 2024 wurden dem Arbeitgeber-Service 19.444 Stellen gemeldet, das waren 189 mehr als im Vergleichszeitraum vor einem Jahr (plus 1,0 Prozent).

## **Entwicklung der Kurzarbeit**

Im August gingen im Agenturbezirk Stuttgart 47 Kurzarbeit-Anzeigen ein, für insgesamt 543 Personen. Nach den Zahlen zur realisierten Kurzarbeit, die bisher bis Februar 2024 vorliegen, haben bis zu diesem Zeitpunkt 105 Betriebe für 2.973 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Kurzarbeitergeld beantragt, das entsprach 0,5 Prozent aller Beschäftigten im Agenturbezirk.

## **Ausbildungsmarkt**

Laut Augustzahlen haben sich seit Beginn des aktuellen Berichtsjahres der Berufsberatung (01. Oktober 2023 bis heute) insgesamt 4.447 Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle bei der Agentur für Arbeit Stuttgart für den Ausbildungsbeginn im Herbst gemeldet, etwas mehr als im Vorjahr und Vorvorjahr. Von den 4.447 Bewerberinnen und Bewerbern sind aktuell noch 910 ausbildungssuchend gemeldet. Ihnen stehen derzeit noch 1.912 unbesetzte Ausbildungsstellen gegenüber. 420 dieser Jugendlichen geben an, eine Alternative zu haben, falls es mit der Einmündung in Ausbildung nicht klappt.

Insgesamt wurden der Agentur für Arbeit seit 1.10.23 bis heute 5.463 Ausbildungsstellen gemeldet (minus 124 gegenüber 2022/23 und minus 97 gegenüber 2021/22).

Pieper fasst die Situation zusammen: „Eine gute Ausbildung ist Grundlage für die berufliche Zukunft junger Menschen und der Fachkräftesicherung. Die Agentur für

Arbeit Stuttgart unterstützt dabei, dass Bewerber und Betriebe zueinander finden. Auch jetzt noch bieten sich viele Chancen für alle Beteiligten. Wenn sich der erste Berufswunsch vielleicht nicht erfüllt hat, braucht es einen Plan B in der Hinterhand. Für viele Branchen sind noch genügend Ausbildungsplätze gemeldet - wie im Handwerk oder im Hotel- und Gastgewerbe. Unsere Berufsberatung hilft dabei, geeignete Alternativen aufzuspüren und diese umzusetzen.“

„Mein Tipp: Bei der Berufswahl die ganze Vielfalt des Angebots am Ausbildungsmarkt nutzen. Wir haben über 300 verschiedene duale Ausbildungsberufe“, so Pieper an die Jugendlichen.

Das sogenannte fünfte Quartal gewinnt bei der Ausbildungsvermittlung zunehmend an Bedeutung. Gemeint ist der Zeitraum im Anschluss an die offiziellen Stichtage 1. August und 1. September, zu denen traditionell die meisten Ausbildungsverträge starten. Denn auch danach ist eine Ausbildungsaufnahme noch eine Zeit lang möglich, sogar bis in den Dezember hinein. Wer bisher noch nicht erfolgreich war, soll sich nicht entmutigen lassen. „Sich auf dem Ausbildungsmarkt weiter orientieren und dranbleiben“, ermuntert Pieper. „Die Berufsberatung bietet am 25. September außerdem eine Nachvermittlungsaktion im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Stuttgart an, wo gemeinsam mit der HWK und der IHK Region Stuttgart den ausbildungssuchenden Jugendlichen unbesetzte Stellen von Ausbildungsbetrieben angeboten werden.“

## Der Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Stuttgart

- **21.351 Arbeitslose (+905)**
- **Arbeitslosenquote 6,1% (+0,3)**
- **5.406 freie Stellen (-334)**
- **Angezeigte Kurzarbeit im August 2024: 24 Anzeigen für 203 Personen**
- **Realisierte Kurzarbeit im Februar 2024: 58 Betriebe für 1.053 Personen**

## Arbeitslosigkeit

Im August waren 21.351 Personen arbeitslos, 11.240 Männer und 10.111 Frauen. Die Zahl der Arbeitslosen in der Landeshauptstadt nahm gegenüber Juli um 905 zu, gegenüber dem Vorjahresmonat um 2.803. Die Arbeitslosenquote stieg im August auf 6,1 Prozent.

Von den 21.351 Arbeitslosen in der Landeshauptstadt entfielen 14.460 Arbeitslose auf die Grundsicherung (Jobcenter/ SGB II), ein Plus von 591 gegenüber dem Vormonat und 1.908 gegenüber August 2023. 6.891 Personen entfielen auf die Arbeitslosenversicherung (Arbeitsagenturen/ SGB III), das waren 314 Personen mehr als im Vormonat, und 895 mehr als im August 2023. Damit liegt der prozentuale Anstieg der Arbeitslosigkeit im SGB III (plus 4,8 Prozent gegenüber Vormonat, plus 14,9 Prozent gegenüber August 2023) fast gleich wie der Anstieg im SGB II (plus 4,3 Prozent gegenüber Vormonat, plus 15,2 Prozent gegenüber August 2023).

„Der aktuelle Anstieg der Arbeitslosigkeit ist saisonüblich: Es enden viele Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse“, ordnet Tobias Pieper, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Stuttgart, ein. „Zudem drosseln zahlreiche Unternehmen in den Sommermonaten ihre Produktion. Beim Vergleich zu den Vorjahreszahlen machen sich allerdings die schwächelnde Konjunktur und das schon länger anhaltende Transformationsgeschehen bemerkbar. Unser Agenturbezirk ist da besonders gefordert, weil er von den Schlüsselbranchen Automotive und Maschinenbau geprägt ist. Hier verzeichnen wir in den vergangenen Monaten zunehmende Beratungen zur Kurzarbeit.“ Positiv stimme, dass aufgrund der anhaltenden Dynamik und Aufnahmefähigkeit auf dem Arbeitsmarkt weiter viele Menschen eine neue Beschäftigung finden.

### **Zu- und Abgänge**

In der Landeshauptstadt konnten im August 936 Frauen und Männer (minus 209 gegenüber Juli) eine Arbeitsstelle aufnehmen. Verglichen mit August 2023 sind es 8 Personen weniger. 1.402 Personen verloren ihre sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, das sind 93 weniger als im Juli und gleich viele wie im August 2023. „Zum Ende des Ausbildungsjahres hin liegt unser Fokus auf den Jugendlichen, die nicht von ihren Ausbildungsbetrieben übernommen werden. Wenn das nicht klappt, finden viele frische Fachkräfte mit unserer Unterstützung schon im Herbst einen neuen Job oder eine Alternative“, so Pieper.

Trotz der angespannten Konjunktur wüssten die Unternehmen, dass es gerade auch vor dem Hintergrund des demographischen Wandels wichtig ist, sich ihre Fachkräfte von morgen zu sichern.

Im August hatten sich 1.368 Personen nach abgeschlossener Ausbildung oder Maßnahme arbeitslos gemeldet. Die Zahl stieg gegenüber August vor einem Jahr um 15,2 Prozent an.

### **Freie Stellen**

Der Stellenbestand in der Landeshauptstadt lag im August bei 5.406 Stellen, das sind 334 weniger als im Vormonat und 1.604 weniger als im August 2023. Bei den Zugängen seit Jahresbeginn stellt sich die Entwicklung negativ dar: Seit Januar 2023 wurden dem Stuttgarter Arbeitgeber-Service 12.356 Stellen gemeldet, das waren 1.898 weniger als im Vergleichszeitraum vor einem Jahr (minus 13,3 Prozent).

### **Entwicklung der Kurzarbeit**

Im August gingen in der Landeshauptstadt 24 Kurzarbeit-Anzeigen ein, für insgesamt 203 Personen. Nach den Zahlen zur realisierten Kurzarbeit, die auf Kreisebene bisher bis Februar 2024 vorliegen, haben damals 58 Betriebe für 1.053 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Kurzarbeitergeld beantragt, das entsprach 0,2 Prozent aller Beschäftigten in der Landeshauptstadt.

### **Ausbildungsmarkt**

Laut Augustzahlen haben sich in der Landeshauptstadt seit Beginn des aktuellen Berichtsjahres der Berufsberatung (01. Oktober 2023 bis heute) insgesamt 2.309 Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle bei der Agentur für Arbeit

Stuttgart für den Ausbildungsbeginn im Herbst gemeldet. Das sind 31 Jugendliche mehr als vor einem Jahr. Von den 2.309 Bewerberinnen und Bewerbern sind aktuell noch 522 ausbildungssuchend gemeldet. Ihnen stehen derzeit noch 1.044 unbesetzte Ausbildungsstellen gegenüber. 238 dieser Jugendlichen geben an, eine Alternative zu haben, falls es mit der Einmündung in Ausbildung nicht klappt. Insgesamt wurden der Agentur für Arbeit in Stuttgart seit 1.10.23 bis heute 3.244 Ausbildungsstellen gemeldet (minus 394 gegenüber 2022/23 und minus 148 gegenüber 2021/22).

Pieper fasst die Situation zusammen: „Eine gute Ausbildung ist Grundlage für die berufliche Zukunft junger Menschen und der Fachkräftesicherung. Die Agentur für Arbeit Stuttgart unterstützt dabei, dass Bewerber und Betriebe zueinander finden. Auch jetzt noch bieten sich viele Chancen für alle Beteiligten. Wenn sich der erste Berufswunsch vielleicht nicht erfüllt hat, braucht es einen Plan B in der Hinterhand. Für viele Branchen sind noch genügend Ausbildungsplätze gemeldet - wie im Handwerk oder im Hotel- und Gastgewerbe. Unsere Berufsberatung hilft dabei, geeignete Alternativen aufzuspüren und diese umzusetzen.“

„Mein Tipp: Bei der Berufswahl die ganze Vielfalt des Angebots am Ausbildungsmarkt nutzen. Wir haben über 300 verschiedene duale Ausbildungsberufe“, so Pieper an die Jugendlichen.

Das sogenannte fünfte Quartal gewinnt bei der Ausbildungsvermittlung zunehmend an Bedeutung. Gemeint ist der Zeitraum im Anschluss an die offiziellen Stichtage 1. August und 1. September, an denen traditionell die meisten Ausbildungsverträge starten. Denn auch danach ist eine Ausbildungsaufnahme noch eine Zeitlang möglich, sogar bis in den Dezember hinein. Wer bisher noch nicht erfolgreich war, soll sich nicht entmutigen lassen. „Sich auf dem Ausbildungsmarkt weiter orientieren und dranbleiben“, ermuntert Pieper. „Die Berufsberatung bietet am 25. September außerdem eine Nachvermittlungsaktion im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Stuttgart an, wo gemeinsam mit der HWK und der IHK den ausbildungssuchenden Jugendlichen unbesetzte Stellen von Ausbildungsbetrieben angeboten werden.“

---

## Der Arbeitsmarkt im Landkreis Böblingen

- **9.193 Arbeitslose (+564)**
- **Arbeitslosenquote 4,1 % (+0,3)**
- **2.402 freie Stellen (-125)**
- **Angezeigte Kurzarbeit im August 2024: 23 Anzeigen für 340 Personen**
- **Realisierte Kurzarbeit im Februar 2024: 47 Betriebe für 1.920 Personen**

### Arbeitslosigkeit

Im August waren im Landkreis 9.193 Personen arbeitslos (4.859 Männer und 4.334 Frauen), und damit 564 mehr als im Juli. Die Arbeitslosenquote stieg auf 4,1 Prozent, ein Plus von 0,3 Prozentpunkten. Von den 9.193 Arbeitslosen des Landkreises entfielen 4.717 auf die Grundsicherung (Jobcenter/ Rechtskreis SGB II), 274 mehr als im Vormonat und 131 mehr als im Juli 2023.

4.476 Personen entfielen auf die Arbeitslosenversicherung (Arbeitsagenturen/ Rechtskreis SGB III), das sind 290 Personen mehr als im Vormonat und 727 mehr als im August 2023. Damit liegt der prozentuale Anstieg der Arbeitslosigkeit im SGB III (plus 6,9 Prozent gegenüber Vormonat, plus 19,4 Prozent gegenüber August 2023) über dem prozentualen Anstieg im SGB II (plus 6,2 Prozent gegenüber Vormonat, plus 2,9 Prozent gegenüber August 2023).

„Der aktuelle Anstieg der Arbeitslosigkeit ist saisonüblich: Es enden viele Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse“, ordnet Tobias Pieper, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Stuttgart, ein. „Zudem drosseln zahlreiche Unternehmen in den Sommermonaten ihre Produktion. Beim Vergleich zu den Vorjahreszahlen machen sich allerdings die schwächelnde Konjunktur und das schon länger anhaltende Transformationsgeschehen bemerkbar. Unser Agenturbezirk ist da besonders gefordert, weil er von den Schlüsselbranchen Automotive und Maschinenbau geprägt ist. Hier verzeichnen wir in den vergangenen Monaten zunehmende Beratungen zur Kurzarbeit.“ Positiv stimme, dass aufgrund der anhaltenden Dynamik und Aufnahmefähigkeit auf dem Arbeitsmarkt weiter viele Menschen eine neue Beschäftigung finden.

Im Landkreis verteilen sich die 9.193 Arbeitslosen wie folgt auf die Geschäftsstellen: 5.113 in Böblingen (Arbeitslosenquote: 4,3 Prozent), 1.780 in Herrenberg (3,8 Prozent) und 2.300 in Leonberg (3,8 Prozent).

### Zu- und Abgänge

Im August verloren 906 Personen ihren Arbeitsplatz, das sind 35 mehr als im Juli und 71 mehr als im Vorjahresmonat. Eine neue Arbeit aufnehmen konnten 510 Männer und Frauen, das sind 135 weniger als im Juli und 67 mehr als im Vorjahresmonat. „Zum Ende des Ausbildungsjahres hin liegt unser Fokus auf den Jugendlichen, die nicht von ihren Ausbildungsbetrieben übernommen werden. Wenn das nicht klappt, finden viele frische Fachkräfte mit unserer Unterstützung schon im Herbst einen neuen Job oder eine Alternative“, so Pieper.



Trotz der angespannten Konjunktur wüssten die Unternehmen, dass es gerade auch vor dem Hintergrund des demographischen Wandels wichtig ist, sich ihre Fachkräfte von morgen zu sichern.

Im August hatten sich 911 Personen nach abgeschlossener Ausbildung oder Maßnahme arbeitslos gemeldet. Die Zahl sank gegenüber August vor einem Jahr um 20,5 Prozent.

### **Freie Stellen**

Der Stellenbestand im Landkreis Böblingen lag im August bei 2.402 Stellen, das sind 125 weniger als im Vormonat und 95 mehr als im August 2023. Der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen ist im Vergleich zum Vormonat gesunken, liegt aber über Vorjahresniveau. Bei den Zugängen seit Jahresbeginn stellt sich die Entwicklung auch positiv dar: Seit Januar 2023 wurden dem Arbeitgeber-Service im Landkreis 7.088 Stellen gemeldet, das waren 2.091 mehr als im Vergleichszeitraum vor einem Jahr (plus 41,8 Prozent).

### **Entwicklung der Kurzarbeit**

Im August gingen im Landkreis 23 Kurzarbeit-Anzeigen ein, für insgesamt 340 Personen. Nach den Zahlen zur realisierten Kurzarbeit, die auf Kreisebene bisher bis Februar 2024 vorliegen, haben damals 47 Betriebe für 1.920 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Kurzarbeitergeld beantragt, das entsprach 1,0 Prozent aller Beschäftigten im Landkreis.

### **Ausbildungsmarkt**

Laut Augustzahlen haben sich im Landkreis seit Beginn des aktuellen Berichtsjahres der Berufsberatung (01. Oktober 2023 bis heute) insgesamt 2.138 Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle bei der Agentur für Arbeit für den Ausbildungsbeginn im Herbst gemeldet (232 mehr als vor einem Jahr, 221 mehr als vor zwei Jahren). Von den 2.138 Bewerberinnen und Bewerbern sind aktuell noch 388 ausbildungssuchend gemeldet. Ihnen stehen derzeit noch 868 unbesetzte Ausbildungsstellen gegen. 182 dieser Jugendlichen geben an, eine Alternative zu haben, falls es mit der Einmündung in Ausbildung nicht klappt. Insgesamt wurden den Geschäftsstellen im Landkreis seit 1.10.23 bis heute 2.219 Ausbildungsstellen gemeldet (plus 270 gegenüber 2022/23 und plus 53 gegenüber 2020/21).

Pieper fasst die Situation zusammen: „Eine gute Ausbildung ist Grundlage für die berufliche Zukunft junger Menschen und der Fachkräftesicherung. Die Agentur für Arbeit Stuttgart unterstützt dabei, dass Bewerber und Betriebe zueinander finden. Auch jetzt noch bieten sich viele Chancen für alle Beteiligten. Wenn sich der erste Berufswunsch vielleicht nicht erfüllt hat, braucht es einen Plan B in der Hinterhand. Für viele Branchen sind noch genügend Ausbildungsplätze gemeldet - wie im Handwerk oder im Hotel- und Gastgewerbe. Unsere Berufsberatung hilft dabei, geeignete Alternativen aufzuspüren und diese umzusetzen.“

„Mein Tipp: Bei der Berufswahl die ganze Vielfalt des Angebots am Ausbildungsmarkt nutzen. Wir haben über 300 verschiedene duale Ausbildungsberufe“, so Pieper an die Jugendlichen.

Das sogenannte fünfte Quartal gewinnt bei der Ausbildungsvermittlung zunehmend an Bedeutung. Gemeint ist der Zeitraum im Anschluss an die offiziellen Stichtage 1. August und 1. September, an denen traditionell die meisten Ausbildungsverträge starten. Denn auch danach ist eine Ausbildungsaufnahme noch eine Zeitlang möglich, sogar bis in den Dezember hinein. Wer bisher noch nicht erfolgreich war, soll sich nicht entmutigen lassen. „Sich auf dem Ausbildungsmarkt weiter orientieren und dranbleiben“, ermuntert Pieper. „Die Berufsberatung bietet am 25. September außerdem eine Nachvermittlungsaktion im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Stuttgart an, wo gemeinsam mit der HWK und der IHK den ausbildungssuchenden Jugendlichen unbesetzte Stellen von Ausbildungsbetrieben angeboten werden.“





## **eServices - Digitalisierung trifft Service: Umfangreiches Online-Portal von Arbeitslosmeldung bis Beratung – alles nur einen Klick entfernt.**

Die Bundesagentur für Arbeit optimiert weiter den Online-Service. Unter [www.arbeitsagentur.de/eservices](http://www.arbeitsagentur.de/eservices) können auch die Kundinnen und Kunden der Agentur für Arbeit Stuttgart viele Anliegen bequem von zu Hause erledigen. Egal ob sie sich arbeitsuchend beziehungsweise arbeitslos melden möchten, Arbeitslosengeld beantragen, Unterlagen hochladen oder Veränderungen mitteilen wollen, das erweiterte Online-Portal macht es möglich.

„Digitale Angebote bestimmen mittlerweile unser Leben. Auch für uns ist es wichtig, immer und überall für unsere Kundinnen und Kunden da zu sein. Mit unserem Online-Portal und dem persönlichen Benutzerkonto bieten wir einen einfachen, schnellen und sicheren „24/7“ Zugriff auf alle unsere Dienstleistungen“, sagt Tobias Pieper, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Stuttgart.

Online-Startpaket: Arbeitsuchend- und Arbeitslosmeldung, Arbeitslosengeld-Anträge, Mitteilungen und Terminanfragen können einfach online erledigt werden!

### Schritte zur Online-Arbeitslosmeldung:

- Besuchen Sie [www.arbeitsagentur.de/eservices](http://www.arbeitsagentur.de/eservices)
- Laden Sie benötigte Unterlagen, darunter Personalausweis, Sozialversicherungsausweis, Kündigungsschreiben und Lebenslauf, hoch
- Buchen Sie direkt nach der Meldung Ihre Beratungsgespräche oder Videoberatungen

Wichtig: Die Arbeitslosmeldung ist Voraussetzung für den Anspruch auf Arbeitslosengeld.

Die gebührenfreie Hotline 0800 4 5555 00 ist von Mo – Do: 08:00 – 18:00 und Fr: 08:00 – 14:00 Uhr für alle Kundinnen und Kunden erreichbar.

